

Kloster Svaté Pole

aus Wikipedia, http://de.wikipedia.org/wiki/Kloster_Svat%C3%A9_Pole
(26.02.2009)

Das **Kloster Svaté Pole** (Heiligenfeld; Sacer Campus) war ein ehemaliges Zisterzienserkloster in Böhmen, heute in der Tschechischen Republik.

Lage

Das Kloster lag im Ort Klášter nad Dědinou, östlich von Hradec Králové (Königgrätz) in Ostböhmen, im Tal der Dědina.

Geschichte

Die Geschichte des Klosters liegt im Dunkeln. Als Gründungsjahr werden 1149 und 1157 angegeben, andere vermuten, dass im 12. Jahrhundert hier ein Priorat bestand. Urkundlich belegt ist das Klosters erst in einer Niederschrift der Sitzung des Generalkapitels im Jahr 1272, nach der die Äbte von Kloster Morimond und Kloster Žd'ár den Konvent einführen sollten. Es ist auch unklar, ob das Kloster eine Tochtergründung von Kloster Nepomuk (so Janauschek, van der Meer, A. Schneider, Becking) oder von Kloster Hradiště (so F. Winter, Sedláček, Novotný, Kuthan) war. Jedenfalls ist für das Jahr 1292 ein Abt belegt. Die Abtei hatte einen verhältnismäßig kleinen Besitz. Nach einer Aufzeichnung aus dem Jahr 1376 war um diese Zeit die Klosterkirche im Bau oder jedenfalls geplant. 1420 wurde das Kloster von den Hussiten erobert. In der Folgezeit wird der Konvent nicht mehr erwähnt. Der Grundbesitz wurde verpfändet und ging Ende des 16. Jahrhunderts an die Herren von Opočno über. Reste der Klosterkirche sollen gegen 1740 abgetragen worden sein.

Bauten und Anlage

Überreste mittelalterlicher Gebäude finden sich heute nicht mehr.

Literatur

- Jiří Kuthan: Die mittelalterliche Baukunst der Zisterzienser in Böhmen und in Mähren, Deutscher Kunstverlag München, Berlin, 1982, S. 173 f., ISBN 3-422-00738-5.